

Technologie: Räumlichkeit und Materialität – Eigenes Arbeiten in der Holzwerkstatt

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Technologie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Te.18F.008 / Moduldurchführung
Modul	Technologie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Roman Gysin
Anzahl Teilnehmende	maximal 12
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Lust mit Holz und anderen Materialien zu arbeiten und darüber nachzudenken. Keine handwerklichen Grundkenntnisse erforderlich.
Lehrform	Ausprobieren, Realisieren und Diskutieren in der Holzwerkstatt
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien
Lernziele / Kompetenzen	Sich dem eigenen Umgang mit Material bewusst werden; Training des räumlichen Denkens; Einführung Holzwerkstatt (Z-Tech)
Inhalte	Wir lernen die Grundlagen der Holzverarbeitung in der Holzwerkstatt kennen (Werkzeuge, Maschinen, Holzwerkstoffe) und stellen uns an konkreten Beispielen folgende Fragen: Wie kann ich die Holzwerkstatt für meine eigene künstlerische Praxis nutzbar machen? Was hat die Materialwahl in meiner künstlerischen Arbeit für einen Stellenwert? Welche Arbeitsweise macht mir Spass? Welche Eigenschaften braucht mein Präsentationsdisplay? Welche Grösse soll mein Endprodukt haben? Was bedeutet die Transformation eines Materials in der Kunst? Ausgehend von einer Skizze/Idee lernen wir einen einfachen Plan zu zeichnen, Materialtests zu machen, räumlich zu denken und eine Arbeit zu realisieren. Gemeinsam diskutieren und erproben wir Lösungen für die Umsetzung und gehen der Frage nach, wann und wie Technik eine künstlerische Kraft bekommt. Das Modul beinhaltet zu 50% die Realisierung eines eigenen Projektes in der Holzwerkstatt. Der Kurs ist gleichzeitig eine Einführung in die Werkstatt, welche nach dem Modul frei besucht werden kann (Z-Tech Holz). Nach einer Berufslehre als Schreiner und dem Bachelorstudium of Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste besuchte Roman Gysin (*1984) die Hochschule für Bildende Künste Hamburg (MFA). Für seine Werkreihe "Major Nature" verwendete er Stoff, Pappmaché sowie unterschiedlich bearbeitetes Holz. Dabei untersuchte er die Übergänge von Kunst und Dekoration und den sozialen Konnotationen, welche dekorativen Handlungen innewohnen. www.romangysin.com
Bibliographie / Literatur	Phyllida Barlow Morris, Frances: Phyllida Barlow - sculpture, 1963-2015. Ostfeldern 2015. Barlow, Phyllida: Brink. London 2013. Martin Kippenberger Pakesch, Peter: Modell Martin Kippenberger, Utopien für alle. Köln 2007.

Michaela Meise

Meise, Michaela: Ding und Körper. Köln 2012.

Meise, Michaela: Finding My Balance. Mariel Hemingway. 2004 Köln.

Ree Morton

Museo Reina Sofía: Be a Place, Place an Image, Imagine a Poem, Madrid 2015.

Folie, Sabine : Ree Morton, Werke 1971-1977. Wien 2009.

Ribvas, João: Ree Morton: at the still point of the turning world, New York 2009.

Giuseppe Penone

Celant, Germano: the hidden live within. Ontario 2013.

Penone, Giuseppe: Die Adern des Steins. Bonn 1997.

Manfred Pernice

Pernice, Manfred/Städeli, Martin: "... RINO. Zürich 2013.

Portikus Frankfurt am Main: Die dritte Dimension Plastiken, Konstruktionen, Objekte Bestandskatalog der Skulpturenabteilung Manfred Pernice. Köln 2002.

Kunsthalle Zürich: Manfred Pernice. Zürich 2000.

Anne Truitt

Hileman, Kirsten: Anne Truitt, perception and reflection. Washington, D.C. 2009.

Richard Tuttle

Tuttle, Richard: I d'ont know the weave of textile language, London 2014.

Tuttle, Richard: the art of Richard Tuttle. San Francisco 2005.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht

Termine

BW 2 (09.- 13.4.2018)

jeweils 09:15-17:00

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden